

Komp.: †[An]t. Belange, Angelegenheiten: *Hirinn wirt erfündten, daß Juden umb sachen irer gassen und heuser ... und anders antreff fur daz wachtding* [Bürgerversammlung] gehören 1462 Urk. Juden Rgbg 16. M.S.

Treff²

(Genus?), Kartenfarbe Kreuz, °OB, °OP vereinz.: °Treff Arnschwang CHA.

Etym.: Aus frz. *trèfle* 'Klee'; KLUGE-SEEBOLD 927.

WBÖ V,369.

M.S.

Treffen

N. 1 Treffen, Zusammenkunft: *des Dreffm is an Samsda* Windischeschenbach NEW; *wann i mit ihr a Treffn vereinbarn könnt* SZ 20 (1964) Nr.35,13.

2 Scharmützel, Schlacht: *a Treffen* Passau; *mit auffgerektem fändel wöllen wir ein treffen thun* SCHÖNSLEDER Prompt. Ii8^v.

3 †Schlag, etwas, das jmdn schwer trifft: *Ich wæne daz dich daz rechte treffen rüere* HADAMARV L 71,285.

Etym.: Mhd. *trëffen* stn., Abl. von →*treffen*; PFEIFER Et.Wb. 1454.

SCHMELLER I,651.–WBÖ V,371f.

Komp.: [Fünfziger]t.: °*Fufzgertraffa* „Jahrgangstreffen aller Fünfzigjährigen“ O'ammergau GAP.

†[Haupt]t. wohl Entscheidungsschlacht: *Alle alte Historien berichten von disem Lechfeld/ das auff selbigem so vil blutige Haupttreffen geschehen* HUEBER Granat-apfel 58.

[Hintert]t. letzte Schlachtlinie, Reserveeinheit ohne Anspruch auf Beute, in Phras.: *ins H. kommen / geraten* in eine ungünstige, nachteilige Lage: °*der grout ins Hintertreffn* Weiden; *in's Hintatreff'm komma* „hintangesetzt werden“ BRAUN Gr.Wb. 261. M.S.

treffen

Vb. 1 ein Ziel erreichen (u. verletzen, beschädigen), ins Ziel bringen.– 1a (ein Ziel) treffen (von einem Schlag, Stoß, Geschoß u.ä.): *dö Kugl häd troffa* Mittich GRI; *und äso hät dā Schus allē zwoa troff'n* OB Bavaria I,356; *der Baam, der hot 'n denersch troffn* DINGLER bair. Herz 122; *percutit ... trifft* wohl Rgbg I.H. 9.Jh. StSG. I,40,30; *daz der plitzen ... niht alle zeit den menschen dertöd, wenn er ez trift* KON-

RADV M BdN 119,30f.; *des kam Fraw Mynne stral zúe in geflogen Vnd traff zúe mittem herczen das minnicliche weib* FÜETRE Persibein 15f.,55f.– 1b mit einem Schlag, Stoß, Geschoß u.ä. treffen, °OB, °SCH vielf., MF mehrf., °NB, °OP, OF vereinz.: *am Schläf* [Schläfe] *hät an droffa* Hundham MB; *dea hod den Bog ned droffa* Neufraunhfn VIB; *as Werfa host glernt, owa s Trefa niat* Bruck ROD; „beim Kegelschieben oder Schießen ... *Der trifft wie ein junger Herrgott*“ STEMLINGER Altbayern 62.– Phras.: „*Der hat'n neig-haut nach treffa* ... wenn einer seinen Kontrahenten schlug, ohne ... darauf zu achten, wo er ihn traf“ SCHILLING Paargauer Wb. 104.– *Es gut | schlecht t.* u.ä. (kein) Glück, (keinen) Erfolg haben, °OB, °OP vereinz.: °*du hast guet troffen* „das Richtige getan“ Bayersoien SOG; °*der häuts mit sein Wei schlächt droffm* Neuhs NEW; *i hab's guet troffa, bin an ausg'machti Frau* OA 121 (1997) 111;– °*du häst as troffa* „die richtige Entscheidung getroffen“ Markt AÖ, ähnlich DEG.– °*Do kimm i ned z treffa* „habe ich keine Chance“ Grafin EBE.– 1c (ein Geschoß u.ä.) ins Ziel befördern, °OB, °NB vereinz.: °*den Ball ins Kreuzeckerl treffa* „beim Fußballspielen“ Edling RO.

2 ereilen, unerwartet widerfahren, Schaden zufügen, °OB, °NB, °MF, SCH vielf., °OP, OF mehrf.: *da Schaua* (Hagel) *hot uns bös troffa* Haag WS; °*döm hod da Schlo drofa* Schlaganfall Lohbg KÖZ; *Den alten Schwaiger hat am Sunnta' s Paralyß* [Schlaganfall] *troffa* L. CHRIST, Lausdirndlgesch., München, 1981, 11; *die plag Gots wird sy treffen und überfallen* FÜETRE Chron. 81,8.– Phras.: *jmdn trifft es / etwas* jmd erleidet einen Schlaganfall, °NB vielf., °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*dem hat was troffa* Winklsaß MAL; °*n Mirtlbauan hots troffa* Wiefelsdf BUL; *Hui'a hodn äps ... drofa* KOLLMER II,401;– *rechts troffa* Schlaganfall Mchn.– *Jmdn trifft es links* jmd erleidet einen Herzschlag, OB, NB vereinz.: *links troffa* Aicha PA.– *An Kloan, an Armer trifft's dreimoï, bis's an andern oamoï trifft!* HALLER Dismas 43.

3 betroffen machen, beleidigen.– 3a betroffen machen, im Innersten bewegen, erschüttern, OB, NB, OP, MF vereinz.: *dös hot mi bis in d Söi nei troffa* Allach M.– 3b beleidigen, kränken: *Nach außen hin, da hat's so toa ... als wenn s' de Katz moanat, aber in Wahrheit, da hat s' mi treffa wolln* SZ 14 (1958) Nr.192,6.